



Ergebnisse des 8. STeP-Kongresses 2010 – Land- und Ernährungswirtschaft in M-V mit Potenzialen

Auf dem 8. STeP-Kongress im Stralsunder OZEANEUM bildeten Beiträge zur Land- und Ernährungswirtschaft den Schwerpunkt der Veranstaltung.

Das STeP-Team der Fachhochschule Stralsund hat in Zusammenarbeit mit der Stralsunder Mittelstandsvereinigung und dem Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Hansestadt Stralsund ein ambitioniertes Programm auf die Beine gestellt, das entsprechenden Zuspruch aus Kreisen der Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Wirtschaft erhielt. Mehr als hundertfünfzig Besucher folgten mit Interesse den praxisbezogenen Referaten und Diskussionsbeiträgen und nutzten die Veranstaltung, um Kontakte zu knüpfen und zu festigen. Dr. Benke, Direktor des OZEANEUMS, ließ es sich nicht nehmen im Rahmen der Begrüßung den kürzlich erhaltenen Museums-Oskar persönlich dem Publikum zu präsentieren. Das OZEANEUM ist Europas Museum des Jahres 2010. Als

Gastgeschenk wurde den Referenten und Podiumsdiskutanten ein Sanddorn-Whisky-Likör durch Herrn Ulf Quade, Geschäftsführer des Stralsunder Whiskyhauses und Mitglied der SMV und die STeP-Studierenden überreicht.

Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V, machte die Kongressteilnehmer auf die tragende Bedeutung der Land- und Ernährungswirtschaft in M-V aufmerksam: „Die Land- und Ernährungswirtschaft ist in M-V von zentraler Bedeutung. Sie gehört zu den tra-

genden Säulen der Entwicklung des Landes. Wir müssen uns auf regionale Produkte konzentrieren. M-V ist für mich eine einzigartige essbare Landschaft. Ziel muss sein, die natürlichen Ressourcen des Landes so zu nutzen, dass wir sie mit dem Ziel Gesundheitsland, das M-V sein will, ideal verknüpfen. Dazu gehört auch die bewusste Ernährung und somit die Ernährungswirtschaft.“ Zum diesjährigen STeP-Kongress war auch eine niederländische Delegation eingeladen. Diese besuchte u. a. den LandWert Hof in Stahlbrode. Gerbert Kunst, Botschaftsrat

für Landwirtschaft und Ernährung der Niederlande, zeigte sich sehr beeindruckt: „Wenn man die Erfahrungen, wie hier auf dem STeP-Kongress, mit der Land- und Ernährungswirtschaft zusammenführt und austauscht, können auch wir als europäische Nachbarn davon profitieren. Die Präsentation hochwertiger Ernährungsprodukte als ein Erlebnis, so wie es im Landwerthof Stahlbrode umgesetzt wird, war für mich neu. Den Stadtbewohnern den ursprünglichen Entstehungsort und die ursprüngliche Entstehungsweise von Lebensmitteln nahe zu bringen, ist ein gutes Konzept.“ Die Ernährungsbranche in MV hat sich nach jüngsten Analysen der NordLB als krisenfestes Zugpferd erwiesen. Gerade die Verbindung von Ernährung, Gesundheit und Tourismus bietet noch regionale Wertschöpfungspotenziale. Die Strategien von Unternehmen, wie der LandWert Hof in Stahlbrode oder der Erlebnis-Bauernhof Kliewe, machen deutlich, dass die Wertschöpfungskette der Ernährungsbranche weit mehr als nur die Produktion und den Vertrieb von Nahrungsmitteln beinhalten kann. Firmen wie die Mecklenburger Back-



stuben GmbH, Greifen-Fleisch GmbH und Essbare Landschaften GmbH zeigen, dass Produkte aus M-V national und international durchaus konkurrenzfähig sind. Im Rahmen des STeP-Kongresses stellte das STeP-Studierendenteam auch seine Visionen und Eventkampagnen für Stralsund vor. So soll es in Zukunft einen Eventkalender geben, in dem jeden Monat durch ein Veranstaltungshighlight Stralsund für Gäste und Einwohner ein wenig attraktiver wird. So wurden von den Studenten im Mai Hansestage vorgeschlagen, bei dem regionale, nationale wie internationale Spezialitäten mit hanseatischem Bezug in der Stadt, aber auch im Rathauskeller, der 2011 fertig gestellt wird, präsentiert werden. Peter Kranz, Leiter der Projektgruppe Landesmarketing in der Staatskanzlei M-V, hob die Bedeutung des STeP-Kongresses und STeP-Projekts für das gesamte Regional- und Branchenmarketing von M-V hervor: „Wir dürfen nicht müde werden, die Werte des Landes M-V zu betonen. Das Landesmarketing bringt bereits die Themen Ernährung und Gesundheit zusammen. Um als Genussland wahrgenommen zu werden, muss noch vieles geschehen.“



Ein solcher Kongress ist wichtig, um den Ideenaustausch zu fördern und Ziele zu formulieren. Viele Anregungen nehme ich für das Regionalmarketing mit, wie zum Beispiel das von den Studenten vorgestellte Projekt eines Eventkalenders.“ Peter Fürst, Amtsleiter Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing der Hansestadt Stralsund, berichtete, dass Vorschläge aus dem Studierenden-Kalender bereits in die geplante Stadt- und Regionalvermarktung übernommen wurden: „Ein hanseatischer Spezialitätenkeller, bei dem

die Gäste die Produkte und Hersteller kennen lernen können, wird schon ab 2011 das Veranstaltungsangebot Stralsunds erweitern, denn die Idee hat überzeugt. Auch die vorgeschlagene Eventerweiterung des Weihnachtsmarktes haben wir bereits als Idee übernommen.“ In gewisser Weise stellte der STeP-Kongress auch eine Produkt- und Leistungsschau von Firmen der Land- und Ernährungswirtschaft des Landes MV dar. Die Teilnehmer des Kongresses wurden mit landesspezifischen Produkten verköstigt. Das

Catering ist gemeinschaftlich von den Unternehmen Mecklenburger Backstuben GmbH, Greifen-Fleisch GmbH, Essbare Landschaften GmbH und Erlebnis-Bauernhof Kliewe erstellt worden. Das Team des Radisson Blu sorgte dafür, dass die Gäste nicht verdursteten.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen STeP-Kongress im Mai geben. Regionale Wertschöpfungsketten und unternehmerische Verantwortung für die Region sind zweifelsohne wichtige Aspekte, mit denen sich die Regionalakteure in Zukunft noch stärker auseinandersetzen müssen. Diese Bereiche könnten demzufolge die thematische Ausrichtung des 9. STeP-Kongresses bilden.

KONTAKT

Prof. Dr. Norbert Zdrowomyslaw

Telefon: 03831 45-6614

www.step.fh-stralsund.de

www.zdrowomyslaw.fh-stralsund.de

Gewinnerin nimmt Gutschein bei Peek & Cloppenburg entgegen

In der Aprilausgabe unseres Magazins starteten wir zusammen mit dem Modeunternehmen Peek & Cloppenburg im Rahmen des Themas „Jugendweihe“ eine Verlosungsaktion, bei der es einen Bekleidungs-gutschein im Wert von 200 Euro zu gewinnen gab.

Zahlreiche Zuschriften erreichten den Verlag. Bei der Ziehung des Gewinners fiel dann das glückliche Los auf Heidrun Schultz aus Greifswald. Bei der telefonischen Gewinnbenachrichtigung zeigte diese ihre Freude noch etwas verhalten. „Ich konnte es gar nicht wirklich glauben, ich habe nicht damit gerechnet, tatsächlich mal etwas zu gewinnen“, berichtete sie bei der Übergabe des Gutscheins am 17. Mai in Stralsund, „aber dann habe ich mich einfach nur gefreut“. Herr

Grimmel, Geschäftsführer von Peek & Cloppenburg in Stralsund, ließ es sich nicht nehmen, den Gutschein an die glückliche Gewinnerin Frau Schultz zusammen mit einem schönen Blumenstrauß persönlich zu übergeben. Diese war in dem Stralsunder Modegeschäft vorher übrigens noch nie bummeln. Umso mehr freute sie sich, ihren Gutschein auch gleich einlösen zu können. „Ich suche etwas Festliches, denn unser Sohn heiratet in diesem Jahr“, erzählte sie. Zur Unterstützung bei der Auswahl aus dem großen Angebot bei Peek & Cloppenburg hatte sie ihre Schwägerin mitgebracht. „Ich werde bei dieser großen Auswahl schon etwas Schönes und Passendes finden“, meinte sie optimistisch, bevor sie sich dann ins Shoppingvergnügen stürzte.

Gedankt sei an dieser Stelle auch noch einmal Peek & Cloppenburg in Stralsund, in der Ossenreyastraße 51, für die freundliche Unterstützung und die gute Zusammenarbeit!

